

Landshuter Zeitung

Niederbayerisches Heimatblatt für Stadt und Land · Rottenburger Anzeiger

Nummer 113 / Ausgabe A

Paschalis Baylon, Walter – Freitag, 17. Mai 2024 – Valerius Herberger

1,80 € / B 4427 A

LOKALES

Rottenburger Liedertafel begeisterte mit dem Muttertagskonzert **10**

REGIONALES

Helden des Alltags: Niederbayerns eifrigste Blutspender geehrt **7**

DIE SEITE DREI

Schröder und Lafontaine: Zwei Ausnahme-Politiker und glorreiche Halunken

WIRTSCHAFT

Aiwanger sieht noch Hoffnung für bayerische Galeria-Filialen **5**

SPORT

SSV Jahn Regensburg vor Saisonfinale: Aufstieg fest im Blick **28**

Gericht fordert stärkeren Klimaschutz

Berlin. (dpa) Die Bundesregierung muss ihr Klimaschutzprogramm nachschärfen. Das hat das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg am Donnerstag entschieden. Die bisher aufgelisteten Maßnahmen reichten nicht aus, um die Klimaziele zu erreichen, urteilten die Richter und gaben damit zwei Klagen der Deutschen Umwelthilfe statt.

In seiner bisherigen Form erfülle das im vergangenen Oktober beschlossene Programm nicht vollständig die gesetzlichen Vorgaben, sagte die Vorsitzende Richterin Ariane Holle in ihrer Urteilsbegründung. Schon jetzt sei absehbar, dass von 2024 bis 2030 viele Sektoren die zulässigen Mengen an ausgestoßenen Treibhausgasen überschreiten – voraussichtlich mit Ausnahme der Landwirtschaft.

„Die Bundesregierung muss darauf achten, dass alle Maßnahmen des Klimaschutzprogramms prognostisch geeignet sind, die Klimaschutzziele (...) zu erreichen und dabei die jährlichen Emissionsmengen einzuhalten“, führte Holle aus. Das müsse „methodisch einwandfrei“ und gut begründet sein und dürfe nicht auf falschen Prognosen beruhen. Denn die gesetzlich festgelegten Klimaziele seien verbindlich.

Die Bundesregierung wollte sich auf Anfrage zunächst nicht äußern. Sie kann in Revision gehen.



Aktivisten der Deutschen Umwelthilfe protestieren vor dem Berliner Oberverwaltungsgericht. Foto: Paul Zinken/dpa



Vorerst 27 Spieler im EM-Kader

Berlin. (dpa/red) Julian Nagelsmann hat 27 Spieler um die Turnier-Veteranen Toni Kroos und Thomas Müller in den vorläufigen Kader für die Fußball-Europameisterschaft berufen. Im DFB-Aufgebot, das der Bundestrainer am Donnerstag im Endspielort Berlin benannte, fehlen wie erwartet langjährige Nationalspieler wie der Dortmunder Mats Hummels und der Münchner Leon Goretzka sowie der aktuell verletzte Bayern-Angrifer Serge Gnabry. Der finale EM-Kader darf maximal 26 Spieler umfassen. **► Sport**

Foto: Michael Kappeler/dpa

Durchsuchungen bei AfD-Politiker

Bundestag hebt Immunität von Petr Bystron auf – Auch JA-Vorsitzender Hannes Gnauck betroffen

München/Berlin. (dpa) Wegen des Anfangsverdachts der Bestechlichkeit und der Geldwäsche hat die Generalstaatsanwaltschaft München Ermittlungen gegen den AfD-Abgeordneten Petr Bystron eingeleitet und am Donnerstag mehrere Objekte durchsucht. Darunter war Bystrons Abgeordnetenbüro in Berlin. Das Parlament hatte zuvor seine Immunität aufgehoben.

Am Donnerstagabend verlor auch sein Fraktionskollege Hannes Gnauck seine Immunität, der Bundestag genehmigte damit die Durchführung eines gerichtlichen Disziplinarverfahrens gegen den Vorsitzenden der Jungen Alternative (JA). Über konkrete Hintergründe wurde zunächst nichts bekannt. Nach Angaben der General-

staatsanwaltschaft München waren im Fall Bystron außerdem Durchsuchungen in den Landkreisen Deggendorf, Erding und München sowie auf Mallorca geplant. Im Einsatz waren demnach elf Staatsanwälte und etwa 70 Polizisten des bayerischen Landeskriminalamts. Die Generalstaatsanwaltschaft wies darauf hin, dass bis zu einer möglichen Verurteilung die Unschuldsvermutung gelte.

Bystron selbst bezeichnete das Ermittlungsverfahren gegenüber „Zeit online“ als politisch motiviert. „Das Verfahren wird eingestellt werden, wenn die Wahl vorbei ist“, zitierte ihn das Portal.

Der Abgeordnete aus dem Wahlkreis München-Nord ist seit 2017 Obmann der AfD im Auswärtigen Ausschuss des Bundestages. Er

steht zudem auf Platz zwei der Liste der Kandidaten der AfD für die Europawahl am 9. Juni. Bystron und Spitzenkandidat Maximilian Krah sind wegen möglicher Verbindungen zu prorussischen Netzwerken und möglicher Geldzahlungen seit Wochen in den Schlagzeilen.

Parteispitze vermisst weiterhin Beweise

Im März hatte Tschechien nach Geheimdienstermittlungen die prorussische Internetplattform „Voice of Europe“ (VoE) auf die nationale Sanktionsliste gesetzt. Dort waren auch Interviews mit Bystron und Krah erschienen. Eine tschechische Zeitung hatte berichtet, Bystron habe möglicherweise auch Geld entgegengenommen.

Die Staatsanwaltschaft in München leitete im Falle Bystrons sogenannte Vorermittlungen ein, um zu prüfen, ob sich ein Anfangsverdacht wegen eines strafbaren Verhaltens einer Abgeordnetenbestechung ergibt. Bei den nun eingeleiteten Ermittlungen geht es nach dpa-Informationen um die Vorwürfe im Zusammenhang mit VoE.

Die AfD-Spitze hält zu ihren beiden Europawahl-Kandidaten. Im Fall Bystrons teilten die Parteichefs Alice Weidel und Tino Chrupalla am Donnerstag schriftlich mit: „Die Aufhebung der Immunität und die Durchsuchung der Büro- und Privaträume von Petr Bystron sind ein schwerwiegender Vorgang.“ Bislang seien für die seit Wochen erhobenen Vorwürfe gegen ihn keine Beweise vorgelegt worden.

Zwischen Sport und Handwerk

Die Erlus AG hat die deutsche Nationalmannschaft der Zimmerer zu Gast

Landkreis/Neufahrn. (red) Im Trainingszelt der Nationalmannschaft der Zimmerer herrscht bei den Teilnehmern große Konzentration. Die Erlus AG als langjähriger Sponsor hat die jungen Zimmerleute eingeladen, auf ihrem Gelände zu trainieren. Sie absolvieren dort ihr letztes öffentliches Training vom 13. bis 17. Mai vor den WorldSkills 2024 im französischen Lyon. Dieser internationale Wettkampf der besten Zimmerer dauert vom 10. bis 15. September. Jeder kleinste Fehler kann wichtige Punkte in der Wertung kosten – und zum Verfehlen des angestrebten Weltmeistertitels führen. Das wäre gerade vor der langen Reihe an erfolgreichen Wettkämpfen aus Deutschland sehr ärgerlich. Schließlich repräsentieren die jungen Männer in traditioneller Zimmerer-Kluft nicht nur Deutschland, sondern vor allem ihre Zunft der Zimmerer auf internationaler Bühne. Als wäre das noch nicht ge-



Höchste Präzision wird von dem jungen Zimmerer beim Abzeichnen der Bauzeichnung auf das Werkstück gefordert. Foto: Joachim Vosswinkel

nug Last auf ihren Schultern, dauert der Wettkampf 22 Stunden, in denen sie mit unterschiedlichen Maschinen fehlerfrei hantieren müssen, sodass neben der psy-

chischen Anstrengung auch eine massive körperliche Belastung dazu kommt. Es handelt sich also nicht nur um traditionelles Handwerk, sondern auch um Leistungssport.

Wilders kündigt harte Asylpolitik an

Den Haag. (dpa) Der Rechtspopulist Geert Wilders hat einen radikalen Kurswechsel für die Niederlande angekündigt. „Wir schreiben heute Geschichte“, sagte der Politiker am Donnerstag in Den Haag bei der Präsentation der Koalitionsvereinbarung von vier rechten Parteien. Der Führer der Anti-Islam-Partei versprach „die strengste Asylpolitik, die es jemals gab“ und eine drastische Einschränkung der Zuwanderung. Die Koalition will eine „Asyl-Krise“ ausrufen, um Notmaßnahmen durchsetzen zu können. So soll der Asyl-Status zeitlich befristet werden, Einschränkungen werden zudem angekündigt für den Familiennachzug und die Sozialhilfen. Zu den Plänen gehört auch, dass die Umweltauflagen für Bauern gelockert und Subventionen für nachhaltige Energien gestrichen werden sollen. Unklar bleibt, wer neuer Regierungschef werden soll. Als Kandidat ist der frühere sozialdemokratische Bildungsminister Ronald Plasterk im Gespräch.

WETTER

Heute



19 | 13

Morgen



22 | 9

Ausführliches Wetter **► Seite 26**

Rätsel **► Seite 26**

TV-Programm **► Seite 34**

Kindernachrichten **► Seite 36**

Internet: www.idowa.de

Anzeigenservice • 08781/2009840

52720
4 195746 601805
Vertriebsservice • 0871/8502410